



Ihre Ansprechpartnerin: Karin Friese | Prokuristin & Wirtschaftsförderin | Telefon: 05 51 | 52 54 98-2  
[karin.friese@wrg-goettingen.de](mailto:karin.friese@wrg-goettingen.de) | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

Pressemitteilung zur Innovationspreisverleihung 2021  
des Landkreises Göttingen am 27.09.2021

**Sperrfrist 27.09.2021, 18 Uhr**

## **Der Innovationspreis des Landkreises Göttingen wird zum 19. Mal verliehen**

### **Bewerberrekord trotz Corona-Pandemie und verkürzter Bewerbungsfrist**

Tüftler, Entwickler, Erfinder – Insgesamt 124 kluge Köpfe haben sich für den Innovationspreis 2021 des Landkreises Göttingen unter dem Motto „Perspektiven erkennen – Fortschritt wagen!“ beworben. Teilgenommen haben Gründer, mittelständische Unternehmen, weltweit agierende Konzerne und Bildungseinrichtungen, aber auch Wissenschaftler, Studenten sowie soziale Projekte und Initiativen. In diesem Jahr konnte die Preisverleihung wieder festlich im Deutschen Theater Göttingen durchgeführt werden, nachdem diese im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen komplett digital abge-

halten werden musste. Gerade für die Bewerber des diesjährigen Wettbewerbs war dieser Abend wieder eine gute Möglichkeit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

„Der Beteiligungsrekord zeigt, dass viele Unternehmen die Krise als Chance begreifen. Perspektiven erkennen – Fortschritt wagen! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das diesjährige Motto des Innovationspreises wörtlich genommen“, so Landrat Bernhard Reuter. „Südniedersachsen ist Aufsteigerregion, der Landkreis Göttingen ist ein Motor dieser Entwicklung und der Innovationspreis gewinnt weiter an Bedeutung. Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium, das seinen Klima-Innovationspreis Niedersachsen in diesem Rahmen zum zweiten Mal verleiht, macht das deutlich und trägt zur Strahlkraft des Wettbewerbs über die Region hinaus bei“, so Reuter.

„Der Klimawandel hat längst unseren Alltag erreicht, ist vielfach spürbar und greifbar. Darum ist Klimaschutz in meinen Augen die wichtigste Generationenaufgabe dieses Jahrzehnts“, so Niedersachsens Umwelt- und Klimaschutzminister Olaf Lies. „Für den gemeinsamen Erfolg brauchen wir auch die Wirtschaft an unserer Seite, die mit klugen, innovativen und neuen Lösungen einen erfolgreichen Weg mitzeichnet. Ich bin überzeugt, dass wir den richtigen Weg gehen: Mehr als 40 Bewerbungen für den diesjährigen Wettbewerb machen deutlich, wie viel Potential für die Unternehmen im Klimaschutz steckt. Und Klimaschutz ist für sie gleichzeitig eine große Chance, gute und zukunftsfeste Arbeitsplätze zu schaffen. Niedersachsen ist bereits Energieland Nr. 1, wir wollen auch Klimaschutzland Nr. 1 werden.“

## GRÜNDER\*INNEN UND JUNGUNTERNEHMER\*INNEN

### **Mikroorganismen produzieren Lederalternative aus rein pflanzlichen Bestandteilen**

In der Kategorie Gründer\*Innen und Jungunternehmen\*Innen traten 52 Bewerber an. Den ersten Platz gewann die [GOENOMICS GmbH](#) aus Göttingen. GOENOMICS hat ein innovatives Verfahren entwickelt, Genom-Annotationen zu beschleunigen und signifikant zu verbessern. Den Zielkunden, Saatguthersteller und Forschungseinrichtungen, ermöglicht dieses neue Verfahren große Einsparpotentiale in der Forschung und Entwicklung neuer Pflanzen, die sich den wechselnden Umweltbedingungen anpassen müssen. Den zweiten Platz belegte die [ELPIS Simulation GmbH](#) aus Hann. Münden. Die eigens entwickelte Software ermöglicht dem behandelnden Arzt eine Risikobewertung für das Auftreten eines Schlaganfalls beim Patienten. Mit Hilfe der Simulationsergebnisse kann der Arzt genauere Diagnosen stellen und notwendige patientenspezifische Therapien ableiten. Das StartUp [Amberskin](#) aus Braunschweig erhielt den dritten Platz. Amberskin ist eine

durch Mikroorganismen produzierte Lederalternative. Die Produktion des Materials dauert ungefähr zwei Monate. Dabei werden weder tierische Inhaltsstoffe noch erdölbasierte Chemikalien verwendet.

#### UNTERNEHMEN BIS 20 MITARBEITER\*INNEN

##### **Mit Alpakas zur High-Tech-Proteinisolierung**

Große Vielfalt bewiesen auch die 36 Bewerber\*innen in der Kategorie mit bis zu 20 Mitarbeiter\*Innen. Den ersten Platz sicherte sich die [NanoTag Biotechnologies GmbH](#) aus Göttingen. Mit einer neuartigen Methode, Proteine in Zellen zu isolieren und zu markieren, hat sich das Unternehmen um den Innovationspreis beworben. Die Produktion dieser sogenannten ALFA-Nanobodies erfolgt mithilfe von Alpakas, weil diese ein spezielles Immunsystem besitzen. Den zweiten Platz erhielt die [DBD Plasma GmbH](#) aus Göttingen. Das Unternehmen hat einen Generator in Miniaturformat entwickelt, der mittels kaltem Plasma als Desinfektionsgerät funktioniert. Das Bauteil wird in Händetrocknern eingesetzt. Platz drei ging an die [Tischlerei HvM](#) aus Wolfsburg. Die Innovation „Stadtforstholz HvM“ steht für die zukünftige Fokussierung der Tischlerei auf die Beschaffung und Verarbeitung von regionalem Stadtforstholz. Statt dem ressourcenaufwändigen Import von anonymem Holz aus den Nachbarländern oder aus Übersee, werden zukünftig Schnittabfälle aus regionalen Quellen bezogen und mit E-Fahrzeugen zur Tischlerei gebracht, wo es zunächst getrocknet (Strom durch PV-Anlage) und anschließend zu hochwertigen Möbeln verarbeitet wird.

#### UNTERNEHMEN ÜBER 20 MITARBEITER\*INNEN

##### **Einbecker Unternehmen entwickelt „Beschützer“ für Elektroautos**

In der Kategorie über 20 Mitarbeiter\*Innen sind insgesamt 36 Bewerbungen von Industrieunternehmen, Forschungsinstituten und Hochschulen eingegangen. Gewonnen hat die [Opitz Packaging Systems GmbH](#) aus Kalefeld. Die Innovation ist eine erstmalige technische Lösung zum automatischen Einlegen von Luft- oder Papierpolstern in Hohlräume von gepackten Versandkartons und zwar genau dort und in der Anzahl, wo sie zum Schutz des Produkts benötigt wird. Den zweiten Platz in dieser Kategorie belegte [Benas Biogasanlage GmbH](#) aus Vorwerk. Das Unternehmen hat ein umweltfreundliches Verfahren entwickelt, um aus den Gärprodukten einer Biogasanlage verwertbare Biofasern zu gewinnen. Diese werden direkt vor Ort zu nachhaltigen Papier- und Fasergussprodukten, als grüne Alternative zum Plastik, verarbeitet. Die [A. Kayser Automotive Systems GmbH](#) aus Einbeck gewann den dritten Platz. Das Explosions-Schutzelement „Kayser Guard“ wirkt in seiner ersten Funktion als Druckausgleichselement und in seiner zweiten Funktion als Explosionsschutz für Lithium-Ionen-Batterien. Es sorgt für den sicheren Normalbetrieb der Batterie von elektrisch betriebenen Fahrzeugen und darüber hinaus in einem eventuellen

Brandfall der Batterie für einen längeren Zeitraum, in dem die Passagiere das Fahrzeug gefahrlos verlassen können.

### DREI SONDERPREISE VERGEBEN

Zusätzlich wurden drei Sonderpreise im Wert von jeweils 3.000 Euro verliehen. Die Sparkasse Göttingen stiftete die beiden Sonderpreise „Integration und Soziales“ und „Wissenschaft und Bildung“. Der Sonderpreis „[Integration und Soziales](#)“ ging an den Caritasverband Südniedersachsen. Der Inklusive Campus Duderstadt ist ein neu geschaffener Ort gelebter Inklusion. Die „KiTa für alle“ setzt pädagogisch-innovative Maßstäbe und bietet 170 Kindern mit und ohne Handicap Möglichkeiten, ab dem Krippenalter zu lernen, dass es normal ist, verschieden zu sein. Ergänzt wird die Kita durch ein generationsübergreifend arbeitendes Familienzentrum und die Beratungsdienste der Caritas.

Den Sonderpreis „[Wissenschaft und Bildung](#)“ erhielt das Deutsche Theater Göttingen. Gerade in der Krise zeigte das Deutsche Theater Göttingen, was es kann: Das Haus hat sehr schnell entschieden, dass der direkte Kontakt zwischen Darstellern und Publikum, trotz Pandemie nicht abbrechen darf und hat coronasichere Formate in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden entwickelt und weiter auf analoge Wahrnehmung gesetzt. Dies wurde zum Grundtenor der Arbeit.

Der [Sonderpreis „Messtechnik“](#) wurde an die LISA Laser Products GmbH aus Katlenburg vergeben. Das Unternehmen hat im Rahmen eines Forschungsprojekts einen intelligenten Therapielaser für die Endoskopie realisiert. Das Herzstück der neuartigen Medizin-Technologie ist die photonische Autofluoreszenz von Hart- und Weichgewebe, welche in Echtzeit detektiert wird und den Therapielaser autonom steuert. Insbesondere bei schlechten endoskopischen Sichtverhältnissen oder Bewegungen der Harnsteine verhindert dies schädliche und fälschlicherweise emittierte Laserpulse.

### SPONSOREN UND PREISGELDER

Unterstützt wurde der von der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH organisierte Wettbewerb von den Sparkassen aus Göttingen, Duderstadt und Osterode, der EAM sowie dem Wirtschaftsverband Measurement Valley e. V. Die Sieger konnten sich ein Preisgeld von jeweils 3.000 Euro, die Zweitplatzierten von jeweils 2.000 Euro und die Drittplatzierten von jeweils 1.000 Euro sichern.

Pressekontakt: Gregor Motzer, 0151-59938942, [gregor.motzer@wrg-goettingen.de](mailto:gregor.motzer@wrg-goettingen.de)